

## Protokoll Nr. 14/2017

Gemeinderatssitzung vom Montag, 2. Oktober 2017, 19.30 Uhr

im Sitzungszimmer, Haltenstrasse 8, 4566 Kriegstetten

---

### Anwesend

- |                   |                                |
|-------------------|--------------------------------|
| – Simon Wiedmer   | Gemeindepräsident              |
| – Roger Schneider | Vizepräsident                  |
| – Edith Kunz      | Gemeinderätin                  |
| – Ruth Studer     | Gemeinderätin                  |
| – Margrit Jaggi   | Gemeindeschreiberin, Protokoll |

### Entschuldigt

- |                 |             |
|-----------------|-------------|
| – Rémy Wyssmann | Gemeinderat |
|-----------------|-------------|
- 

### Traktanden

1. Vereidigung Sabi Singh, Ersatz-Gemeinderat, Stefan Häni, Mitglied Bau- und Werkkommission
  2. Genehmigung Protokoll Nr. 15 vom 11. September 2017
  3. Gestaltungsplan Projekt „Linde“, Genehmigung Gestaltungsplan, Änderung Bauzonenplan, Änderung Erschliessungsplan Strassen- und Baulinien, Zirkulationsbeschluss
  4. Standort Gemeindeverwaltung, Variante 7 „Gebäude Raiffeisenbank Halten“
  5. Anschaffung Feuerwehrfahrzeug
  6. Neubeurteilung Zivilschutzanlage, Anschaffung Küchengeräte
  7. Legislaturziele 2017 – 2021
  8. KulturKreisKriegstetten, „Heute Gemeindeversammlung“ vom 4.11.2017 mit Mike Müller, Unterstützungsgesuch
  9. Jubla Fantasia, Unterstützungsgesuch
  10. Kulturkommission - wie weiter
  11. Integrationsbeauftragte in Gemeinden, Zusammenarbeit im Programm start.INTEGRATION
  12. AEK, Stromversorgung
  13. Spitex Wasseramt
  14. Soziale Dienste Wasseramt Süd, Plenarkommission
  15. Berichte aus den Ressorts
  16. Verschiedenes
- 

### Traktandenliste

Die Traktandenliste wird wie folgt geändert:

Traktanden 4, 5 und 6 sind Informationen/Diskussionen und werden nicht unter Antrag/Beschluss behandelt. Das Traktandum 7 wird auf eine nächste Sitzung verschoben.

Der Gemeinderat ist mit der Änderung der Traktandenliste einstimmig einverstanden.

---

1 01.02.03. Wahlen (Konstituierung, Rücktritte, Nachrücken)

**Vereidigung Stefan Häni, Mitglied Bau- und Werkkommission und Sabi Singh, Ersatzmitglied Gemeinderat**

---

**Ausgangslage**

**Sabi Singh** wurde am 21. Mai 2017 mit 98 Stimmen zum Ersatzgemeinderat „Gemeinsam für Kriegstetten“ gewählt. **Stefan Häni** ist bereits seit längerer Zeit Mitglied der Bau- und Werkkommission und wurde am 11. September 2017 für die Legislaturperiode 2017 – 2021 wiedergewählt.

**Beschluss / Weiteres Vorgehen**

**Sabi Singh** und **Stefan Häni** werden durch den Gemeindepräsidenten vereidigt, welcher ihnen das Amtsgelöbnis abnimmt. Sabi Singh kann ab sofort im Gemeinderat als Ersatz mitarbeiten. Stefan Häni arbeitet seit längerer Zeit in der Bau- und Werkkommission. **Claudio Bohren**, Ersatzgemeinderat wurde bereits am 21. August 2017 durch den Gemeindepräsidenten vereidigt. Da er am 21. Mai 2017 mehr Stimmen als Sabi Singh erhielt, wird Claudio Bohren an erster Stelle als Ersatz-Gemeinderat einberufen.

**Protokollauszug an**

- Akten

**Genehmigung Protokoll Nr. 15 vom 11. September 2017**

---

**Ausgangslage**

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 11. September 2017 liegt vor.

**Beschluss / Weiteres Vorgehen**

Das Protokoll Nr. 15 vom 11. September 2017 wird einstimmig genehmigt.

**Protokollauszug an**

- Website
- Akten

## Genehmigung Gestaltungsplan

---

### Ausgangslage

Am letzten Tag der Einsprachefrist (3.8.2017) des Auflageverfahrens ging eine Einsprache ein. Die Einwohnergemeinde Kriegstetten hat am 13. September 2017 den Einsprache-Entscheid dem Einsprecher schriftlich zugestellt.

1. Die Einsprache vom 3. August 2017 wird im Sinne der Erwägungen im Einsprache-Entscheid abgewiesen.
2. Einer allfälligen Beschwerde gegen diesen Entscheid wird die aufschiebende Wirkung entzogen.
3. Es werden keine Verfahrenskosten erhoben; eine Parteientschädigung wird nicht ausgerichtet.

Der Einsprecher hat die Möglichkeit, gegen diesen Entscheid gestützt auf § 7 PBG innert 10 Tagen seit Zustellung beim Regierungsrat des Kantons Solothurn schriftlich Beschwerde einzureichen.

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 11. September 2017 den Gestaltungsplan „Linde“ implizit genehmigt, indem er den negativen Einsprache-Entscheid beschlossen hat.

### Beschluss / Weiteres Vorgehen

Die explizite Genehmigung des Gestaltungsplans, der Änderung des Bauzonenplans „Linde“ GB Nr. 65 sowie die Änderung des Erschliessungsplans Strassen- und Baulinienplan / Strassenklassierungsplan erfolgte mittels Zirkulationsbeschluss.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig

- Den Gestaltungsplan
- Die Änderung des Bauzonenplans „Linde“ GB Nr. 65
- Die Änderung des Erschliessungsplans Strassen- und Baulinienplan / Strassenklassierungsplan

Sofern die Beschwerde nicht an den Regierungsrat des Kantons Solothurn weitergezogen wird, werden die unterzeichneten Dokumente dem Amt für Raumplanung zugestellt.

### Protokollauszug an

- Amt für Raumplanung (per Brief mit unterzeichneten Unterlagen)
- Bau- und Werkkommission
- Müller und Partner, Langenthal
- Akten

### **Standort Gemeindeverwaltung, Variante 7**

---

#### **Ausgangslage**

Die Bau- und Werkkommission hat für den Standort der Gemeindeverwaltung bis dato sechs verschiedene Varianten geprüft. Als siebte Variante kommen die Lokalitäten der ehemaligen Raiffeisenbank in Halten dazu, welche zum Verkauf ausgeschrieben sind. In einem gemeinsamen Projekt mit Halten könnte eine Verwaltung für beide Gemeinden geplant werden. An einer ersten Sitzung wurde vereinbart, dass die beiden Verwaltungen nicht zusammengelegt, sondern als eigenständige Gemeindeverwaltungen betrieben werden. Der Kauf der Lokalitäten würde total, inklusiv Umbau/Sanierung, ca. CHF 550'000.- betragen, wobei sich die Gemeinde Kriegstetten mit ca. CHF 300'000.- an den Kosten beteiligen müsste. Die Bau- und Werkkommission hat die Variante 7 „Raiffeisenbank in Halten“ geprüft und ist zum Entschluss gekommen, dass diese Baute für die Gemeindeverwaltung einer Gemeinde sehr gut geeignet ist, da der Aspekt der Sicherheit im Schalterbereich gewährleistet wäre. Allerdings ist in Kombination von zwei getrennten Verwaltungen im gleichen Raum das Layout ungeeignet und der Platz (quadratmetermässig) eindeutig zu klein ist. Ein Grossteil der Fläche wird durch den Warte- und Schalterraum absorbiert. Ausgehend von dieser Gegenüberstellung der verfügbaren Bürofläche, der Investitionskosten und Analyse der Gegenüberstellung des heutigen Standortes empfiehlt die Bau- und Werkkommission, das Projekt nicht weiterzuverfolgen.

#### **Weiteres Vorgehen**

Der Gemeindepräsident teilt mit, dass der Präsident der Bau- und Werkkommission gebeten wird, an einer der nächsten Gemeinderatssitzungen, alle sieben Varianten zu präsentieren. Anschliessend entscheidet der Gemeinderat, welche zwei bis drei Varianten der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2017 vorgestellt werden sollen. Der Gemeinderat vertritt die Meinung, dass längerfristig eine Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde Halten geprüft werden sollte. Der Gemeinderat nimmt die Empfehlung der Bau- und Werkkommission zur Kenntnis. Er beschliesst, den heutigen Standort der Gemeindeverwaltung Kriegstetten vorläufig an der Haltenstrasse 8 zu belassen. Es soll in einer ersten Phase der Schalterbereich dem Sicherheitsstandard angepasst werden, was ein nicht allzu grosser Kostenaufwand bedeutet.

#### **Protokollauszug an**

- Beat Gattlen, Gemeindepräsident Einwohnergemeinde Halten
- Bau- und Werkkommission
- Akten

### **Anschaffung Feuerwehrfahrzeug**

---

#### **Ausgangslage**

**Roger Schneider** teilt mit, dass das heutige Feuerwehrfahrzeug (Atemschutzfahrzeug) 25 Jahre alt ist und ersetzt werden müsste. Das Fahrzeug ist nicht mehr zeitgemäss. Nach 15 Jahren beteiligt sich die Solothurnische Gebäudeversicherung mit 35 % an den Kosten eines leichten Fahrzeuges. Das neue Fahrzeug wäre ein Modulfahrzeug, mit welchem die neuen Rollcontainer AS aufgeladen werden könnten. Für die Gemeinde Kriegstetten würden dies CHF 36'500.-, für Halten CHF 21'800.- und für Oekingen CHF 19'700.- Zusatzkosten bedeuten. Der Restbetrag bezahlt die Solothurnische Gebäudeversicherung. Da die Gemeinde Kriegstetten den Lead hat, müsste der Totalbetrag von CHF 78'000.- bei uns abgerechnet werden. Die Gemeinden Halten und Oekingen würden ihren Anteil der Gemeinde Kriegstetten zurückerstatten. Gemäss den Feuerwehrkommissions-Mitgliedern sollte ein neues Feuerwehrfahrzeug angeschafft werden.

**Roger Schneider** ist der Meinung, dass ein neues Fahrzeug im Betrag von CHF 78'000.- angeschafft werden und der Betrag von CHF 36'500.-, welcher die Gemeinde Kriegstetten zu tragen hat, ins Budget 2018 aufgenommen werden sollte.

#### **Weiteres Vorgehen**

**Simon Wiedmer** teilt mit, dass zuerst die Feuerwehrkonferenz über die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges entscheiden wird. Anschliessend wird der Antrag durch den Gemeinderat behandelt.

#### **Protokollauszug an**

- Roger Kaufmann, Kommandant Regio Feuerwehr 4566
- Akten

## Neubeurteilung Zivilschutzanlage Kriegstetten

---

### Ausgangslage

Die Zivilschutzanlage ist in die Jahre gekommen und es müssten einige Sachen ersetzt werden. Bei militärischen Einquartierungen müssen jeweils verschiedene Küchengeräte zugemietet werden, da die vorhandenen Geräte nicht mehr funktionstüchtig sind. Die Kosten für die Zumietung von Küchengeräten und Duschanlagen belaufen sich jährlich auf ca. CHF 10'000.- und sind teurer als die einmaligen Beschaffungskosten für neue Geräte.

**Roger Schneider** teilt mit, dass die Zivilschutzanlage allgemein in einem guten Zustand ist. Die Gemeinde hat den Vorteil, dass der Standort der Zivilschutzanlage zentral gut gelegen ist und wir zudem über einen grossen Parkplatz direkt über der Anlage verfügen. Die heutige Küche ist in einem schlechten Zustand. Weiter müssten ca. sechs Duschkabinen angeschafft werden. Der **Gemeindepräsident** teilt mit, dass der Zivilschutzkreis Aare Süd beurteilen wird, wie viele Plätze es für eine Anlage braucht. Allenfalls könnte auch überlegt werden, ob die Zivilschutzanlage umgenutzt werden könnte, zum Beispiel in Wohnungen, was bereits vor längerer Zeit schon angedacht worden ist. Simon Wiedmer bittet den Gemeinderat, sich über die Nutzung des Areals Gedanken zu machen.

**Roger Schneider** vertritt die Meinung, dass dem Budget 2018 der Zivilschutzorganisation Wasseramt West, Kostenanteil Kriegstetten CHF 21'771.50, zugestimmt werden sollte.

### Weiteres Vorgehen

**Roger Schneider** holt Vergleichs-Offerten ein und danach entscheidet der Gemeinderat über allfällige Anschaffungen. Im Weiteren klärt **Roger Schneider** die Anzahl Personen ab, welche bei der Ersatzanlage (Zivilschutzkeller) angeschlossen sind.

### Protokollauszug an

- Urs Schüpbach, Kommandant ZSO WW
- Finanzverwaltung
- Akten

### **Legislaturziele**

---

#### **Ausgangslage**

Die Legislaturziele sind für den Gemeinderat das zentrale strategische Führungs- und Planungsinstrument, das die Schwerpunkte der Regierungstätigkeit im vorgegebenen Zeitrahmen festlegt und damit die Richtung vorgibt, wie sich die Einwohnergemeinde Kriegstetten in den nächsten vier Jahren entwickeln soll. Die Legislaturziele werden vom Gemeinderat beschlossen. Der Gemeinderat legt mit den vorliegenden Legislaturzielen seine politischen Schwerpunkte offen. Damit wird die Transparenz der Entscheidungsprozesse erhöht.

#### **Weiteres Vorgehen**

Das Traktandum wird an einer nächsten Gemeinderatsitzung erneut aufgenommen.

#### **Protokollauszug an**

- Akten



**„Heute Gemeindeversammlung“ vom 4.11.2017 mit Mike Müller, KulturKreis-Kriegstetten**

---

**Ausgangslage**

Am 4. November 2017 ist der Solothurner Schauspieler Mike Müller mit seiner Komödie „Heute Gemeindeversammlung“ in Kriegstetten zu Gast. Der Anlass wird durch den KulturKreisKriegstetten organisiert und durchgeführt. Roberto Marchetti gelangt mit der Bitte an die Gemeinde, diesen Anlass im Sinne von Mannsstunden zu unterstützen.

Konkret geht es um Folgendes:

- Verkehrssignalisation und Parkplätzeweisung durch die Feuerwehr
- Druck und Distribution Flyer für die Bevölkerung (wird zusammen mit dem Azeiger vertragen)
- Vorbereitung und Bestuhlung der Mehrzweckhalle

Der Werkhofangestellte und sein Stellvertreter sind an diesem Abend abwesend und können die Bestuhlung nicht vornehmen.

**Erwägungen / Antrag**

**Ruth Studer** ist der Meinung, dass dieser Grossanlass, welcher in Kriegstetten stattfindet, unterstützt werden sollte. Über die Höhe des Beitrages sowie die Form der Unterstützung soll der Gemeinderat entscheiden.

**Ruth Studer** hat mit Roberto Marchetti Kontakt aufgenommen. Roberto Marchetti beantragt, dass die Gemeinde die Feuerwehr anbietet, um den Verkehr zu regeln und die PW's auf die Parkplätze einzuweisen. Ferner sollen die Flyer für den Anlass in der Verwaltung gedruckt und mit dem Azeiger verteilt werden. Auf den Flugblättern soll der Vermerk „Ein Kulturrengagement der Einwohnergemeinde Kriegstetten“ stehen. Der Gemeindepräsident schaut mit der Gemeindeschreiberin, wer für die Bestuhlung verantwortlich sein soll.

**Weiteres Vorgehen**

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass

- Die Flyers kopiert und mit dem Azeiger vertragen werden
- Die Feuerwehr den Auftrag erhält, den Verkehr zu regeln und die Parkplätzeweisung zu übernehmen.

**Protokollauszug an**

- Roberto Marchetti, KulturKreisKriegstetten
- Roger Kaufmann, Feuerwehrkommandant
- Akten

## **Jubla Fantasia, Unterstützungsgesuch**

---

### **Ausgangslage**

Die Jubla Fantasia bittet die Gemeinde um eine finanzielle Unterstützung anlässlich ihres JUBLA-Tages am 9. September 2017. Die Gemeinde hat der Jubla Fantasia die Gebühren für die Anlassbewilligung erlassen und auf die Kosten für die Miete der Mehrzweckhalle verzichtet. Die Jubla Fantasia hat für ihren Anlass bei der Einwohnergemeinde Festische und Festbänke gemietet. Dafür wurde ihr CHF 80.- für die Miete der 10 Festbankgarnituren in Rechnung gestellt. Die Jubla Fantasia wurde im Jahr 2017 mit keinem anderen zusätzlichen Beitrag unterstützt, wie z.B. das Sommerlager. Die Jubla Fantasia engagiert sich in unserer Gemeinde sehr stark für die Jugend und ermöglicht ihnen, im Dorf eine Gemeinschaft zu erleben.

Der **Gemeindepräsident** teilt mit, dass die lokalen aktiven Vereine mit einem jährlichen Betrag von CHF 500.- unterstützt werden.

### **Erwägungen / Antrag**

**Ruth Studer** stellt den Antrag, der Jubla Fantasia rückwirkend einen Beitrag von CHF 100.- an ihren Jubla-Tag, welcher am 9. September 2017 stattfand, zu sprechen und zudem die Festbankgarnituren gratis zur Verfügung zu stellen. Die Rechnung lautend auf CHF 80.- soll storniert werden.

Der **Gemeindepräsident** stellt den Antrag, dass die Jubla Fantasia CHF 500.- erhalten soll.

### **Beschluss / Weiteres Vorgehen**

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, der Jubla Fantasia einen Betrag von CHF 500.- für das Jahr 2017 zu sprechen.

### **Protokollauszug an**

- Jubla Fantasia
- Finanzverwaltung
- Akten

**Kulturkommission**

---

**Ausgangslage**

Die Kulturkommission ist seit längerer Zeit nicht mehr aktiv und zwischenzeitlich auch nicht mehr vollzählig. Die Ressortleiterin, **Ruth Studer**, ist der Meinung, dass die Kulturkommission neu konstituiert werden und ihre Funktion wieder aufnehmen soll. Der ehemalige Präsident der Kulturkommission, Roger Gerber, hat sein Amt per Ende September 2016 niedergelegt.

Heute sind noch folgende Mitglieder in der Kulturkommission:

- Jörg Bohren, Seniorenobmann
- Jörg Maibach, Präsident Kilbikommision
- Willi Kirchhofer, Historika

**Simon Wiedmer** sagt, dass die Kommission bisher 5 Mitglieder hatte und 1 Beisitz. Es soll überlegt werden, ob allenfalls nur drei Mitglieder eingesetzt werden sollen. Ferner muss deren Funktion und Aufgabe definiert werden.

**Ruth Studer** könnte sich vorstellen, dass die Kulturkommission ihre Arbeit wieder aufnimmt. Der Gemeindepräsident empfiehlt, vorerst einen ausgearbeiteten Antrag mit dem finanziellen Aspekt dem Gemeinderat zu unterbreiten. Allenfalls könnte eine Zusammenarbeit mit dem KulturKreisKriegstetten geprüft werden.

**Weiteres Vorgehen**

**Ruth Studer** wird die notwendigen Abklärungen machen und zu gegebener Zeite dem Gemeinderat einen entsprechenden Antrag unterbreiten.

**Protokollauszug an**

- Akten

## **Zusammenarbeit im Programm start.INTEGRATION**

---

### **Ausgangslage**

Gemäss RRB 2016/2141 sind die Gemeinden verpflichtet, das Programm start.INTEGRATION umzusetzen. Anlässlich der Wasserämter Präsidentenkonferenz hat Peter Jordi in Aussicht gestellt, dass die Einwohnergemeinde Gerlafingen in der Person von Sandra Däppen eine geeignete Person als Integrationsbeauftragte in Aussicht habe. Sandra Däppen wäre bereit, auch für die anderen Gemeinden diese Funktion zu übernehmen. Für die Organisation und Administration dieses Programms entrichtet der Kanton den Gemeinden pro Jahr einen Sockelbeitrag und pro Fall eine Entschädigung. Wenn Gerlafingen diese Dienstleistung für die anderen Gemeinden anbietet, fliesst die Subvention des Kantons auch vollumfänglich an Gerlafingen. Somit wäre die Umsetzung für alle beteiligten Gemeinden kostenneutral und der Kanton hätte nur eine einzige Anlaufstelle. Gerlafingen ist daran, eine einfache Dienstleistungsvereinbarung zu entwerfen. Sollten alle Gemeinden damit einverstanden sein, wird diese noch durch den Gemeinderat von Gerlafingen verabschiedet. Dieser Prozess muss noch 2017 abgeschlossen sein, sodass die Integrationsbeauftragte am 1. Januar 2018 ihre Funktion beginnen kann. Die Gemeinde Gerlafingen möchte bis Ende September 2017 wissen, ob unsere Gemeinde ebenfalls eine Zusammenarbeit mit Gerlafingen wünscht.

### **Beschluss / Weiteres Vorgehen**

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Gemeinde Kriegstetten an einer Zusammenarbeit mit Gerlafingen interessiert ist. Die Gemeindeschreiberin wird Herrn Philipp Heri, Gemeindepräsident Gerlafingen, einen Brief schreiben.

### **Protokollauszug an**

- Philipp Heri, Gemeindepräsident Gerlafingen (per Brief)
- Akten

## **Stromversorgung**

---

### **Ausgangslage**

Am 22. September 2017 hat die AEK die Gemeinden zu einer Veranstaltung eingeladen und sie über ihre Veränderungen bezüglich Stromversorgung informiert. **Roger Schneider** hat in Vertretung des Gemeindepräsidenten an diesem Anlass teilgenommen. Er teilt mit, dass der neue Vertrag den Preisen der Berner Kraftwerke angepasst werden soll. Der Strom wird für die Gemeinde Kriegstetten teurer. Die Gemeinde Subingen hat den Vertrag mit der AEK gekündigt und möchte zusammen mit den neun Partnergemeinden Gegenofferten einholen. Am 31. Oktober 2017 findet die nächste Sitzung der AEK statt. **Roger Schneider** macht beliebt, dass mit den Partner-Gemeinden eine Strategie erarbeitet werden sollte.

### **Weiteres Vorgehen**

**Roger Schneider** wird am Anlass der AEK am 31. Oktober 2017 erneut teilnehmen. In der Zwischenzeit nimmt er Kontakt mit der Gemeinde Subingen auf, um das weitere Vorgehen zu besprechen und allenfalls eine Zusammenarbeit mit den Partnergemeinden zu prüfen.

### **Protokollauszug an**

- Akten

**Spitex Wasseramt**

---

**Ausgangslage**

**Ruth Studer** teilt mit, dass die Spitex im 2018 voraussichtlich mehr Leistungsstunden aufwenden muss als dies budgetiert wurden. Demzufolge wird sich ein Mehraufwand ergeben, welcher die Gemeinden zu tragen haben. Da die aufgewendeten Leistungsstunden in den vergangenen Jahren stetig gestiegen sind, muss mehr Personal angestellt werden.

Verschiedene Spitex-Organisationen im Kanton Solothurn sind daran, eine Leistungsvereinbarung zusammenzustellen. Jede der 28 Spitex-Organisationen hat bis anhin einen eigenen Angebotskatalog, was einen genauen Vergleich erschwert. Ziel ist, die Grundleistungen und Zusatzleistungen der Spitex zu benennen und die Kosten dafür zu erheben und zu vereinheitlichen.

Die Spitex Wasseramt ändert ab 2018 ihre Rechnungsstellung an die Gemeinden. Anstelle einer Akonto-Zahlung wird eine Quartalsrechnung erfolgen. Der Spitex obliegt neu eine Ausbildungsverpflichtung. So werden Mitarbeiterinnen mit einer höheren Ausbildung angestellt, was höhere Lohnkosten zu Folge hat.

**Weiteres Vorgehen**

Der Gemeinderat nimmt von den Änderungen der Spitex Wasseramt Kenntnis.

**Protokollauszug an**

- Akten

### **Ausgangslage**

**Ruth Studer** teilt mit, dass auch in diesem Jahr die Kosten gestiegen sind und leider auch künftig ansteigen werden. Es ist nicht nur das „Asylwesen“, welches uns finanziell belastet. Es sind unter anderem die steigenden Beiträge der Ergänzungsleistungen, IV-Leistungen und Sozialbeiträge.

Das Aufnahmesoll von Asylsuchenden wird von den Anschlussgemeinden aus verschiedenen Gründen nicht erfüllt, darunter fällt auch Kriegstetten. Die Gemeinden werden gebeten, sich Gedanken zu machen, wo (z.B. leerstehendes Haus, Wohnung, Baracke, Pavillon, Zivilschutzanlage etc.) und in welcher Form sie die Asylsuchenden aufnehmen und unterbringen können. Zum Teil gibt es Gemeinden, die gegen Verrechnung die Aufnahmepflicht für andere Gemeinden erfüllen, welche ihrer Pflicht aus verschiedenen Gründen nicht nachkommen können. In Regionen, in welchen mehr Asylsuchende aufgenommen werden, macht sich starker Unmut breit. Die Gemeinden wünschen sich eine gerechtere Verteilung der „Folgekosten“ mit einem Bonus-System. Da die Kosten solidarisch über die Einwohnerzahl der jeweiligen Gemeinden abgerechnet werden, wurde dies von der Sozialregion bis dato abgelehnt. Konkret müssten wir in unserer Gemeinde 2 Asylsuchende mehr unterbringen können. Im 1. Stock der Gemeindeverwaltung leben heute total 6 Personen.

### **Weiteres Vorgehen**

Der Gemeinderat macht sich Gedanken, wo zwei weitere Asylsuchende in unserer Gemeinde untergebracht werden können. In Anbetracht der Integration und Betreuung der Asylsuchenden wäre die Unterbringung im Gemeindehaus sinnvoll. Allenfalls könnte die Wohnung im 2. Stock, die heute an eine Einzelperson vermietet wird, zur Verfügung gestellt werden.

### **Protokollauszug an**

- Soziale Dienste Wasseramt Süd
- Akten

**Schulgemeindeversammlung vom 25. Oktober 2017**

Edith Kunz wird als Ressortleiterin Bildung und Jugend an der Schulgemeindeversammlung vom 25. Oktober 2017 teilnehmen. Der Gemeindepräsident und allenfalls weitere Gemeinderäte werden ebenfalls anwesend sein.

**Genehmigung HOEK-Statuten**

Simon Wiedmer teilt mit, dass an der Gemeindeversammlung am 14. Dezember 2017 die neuen Statuten zur Genehmigung vorgelegt werden.

**Weihnachtssessen Gemeinderat und Mitarbeiter/-innen Verwaltung inkl. Werkhof**

Das Weihnachtssessen ist am Montag, 27. November 2017 nach der Gemeinderatssitzung (18.00 – 19.30 Uhr) geplant.

**Poststelle Kriegstetten, Info-Abend am 23. Oktober 2017**

Die Post lädt die Bevölkerung zum Informationsanlass betreffend Post Kriegstetten ein. An diesem Abend wird informiert, wie die Post den veränderten Erwartungen im Alltag begegnet und welche Lösungen sie in Kriegstetten vorsieht. Der Anlass findet am Montag, 23. Oktober 2017, von 19.00 – 21.00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Kriegstetten statt. Die Flyer werden direkt von der Post an die Haushaltungen zugestellt.

**Gemeineinfoblatt**

Der Gemeinderat wird gebeten, sich Gedanken über den Inhalt des Infoblattes der Gemeinde zu machen. Das Infoblatt soll Ende Oktober 2017 herauskommen.

**Weihnachtsfenster Gemeindeverwaltung am 5. Dezember 2017**

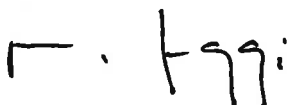
Die Gemeindeverwaltung lädt die Bevölkerung am 5. Dezember 2017 anlässlich der Weihnachtsfensteraktion zu Glühwein, Tee und Gebäck ein.

Kein Wortbegehren

Ende der Sitzung

20.45 Uhr

Für das Protokoll:



Margrit Jaggi, Gemeindeschreiberin

---

Nächster Termin

16.10.2017, Gemeinderat